

Technische Universität Dresden
Fakultät Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften
Studienordnung für das Fach Geographie
im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang
Allgemeinbildende Schulen

Vom 01.09.2010

Auf Grund von § 36 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 375, 377), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums des Faches Geographie
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Aufbau und Durchführung des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Leistungspunkte
- § 7 Studienberatung
- § 8 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 9 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Geographie im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen vom 02.07.2009 in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2

Ziele des Studiums des Faches Geographie

(1) Primäres und übergeordnetes Ziel des Studiums ist der Erwerb der Qualifikationen, die für die Fortsetzung der universitären Ausbildung in einem auf die Befähigung für ein Lehramt ausgerichteten konsekutiven Master-Studiengang zum Erwerb des Abschlusses Master of Education Voraussetzung sind. Der Studierende soll neben den fachlichen Zusammenhängen der Bildungswissenschaften die des Faches Geographie überblicken und über die Fähigkeit verfügen, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden. Er soll über die für den Übergang in einen auf die Befähigung für ein Lehramt und den vorgeschriebenen Vorbereitungsdienst vorbereitenden Master-Studiengang notwendigen gründlichen Fachkenntnisse und Fähigkeiten sowie über fachliche Kenntnisse und berufsbefähigende Schlüsselqualifikationen als Beschäftigungsbefähigung auch für eine Tätigkeit in anderen Berufsfeldern, vornehmlich solchen, die auf die Vermittlung und Aneignung von Wissen ausgerichtet sind, verfügen. Durch das Studium verstehen die Studierenden die räumliche Verbreitung von Strukturen und Prozessen auf der Erde und ihren Auswirkungen. Auf Grundlage der Analyse des Naturraums, menschlicher Lebensbedingungen in verschiedensten Lebensräumen, wirtschaftlicher Verflechtungen und von Konflikten zwischen Mensch und Umwelt können sie Kompetenzen zum Umgang mit räumlichen Ressourcen auf lokaler, regionaler oder globaler Skala vermitteln. Sie integrieren dabei naturwissenschaftliche und gesellschaftswissenschaftliche Ansätze, Denkweisen und Methoden.

(2) Die Studierenden erwerben geographische Kompetenzen in drei Stufen: Nach der ersten Stufe besitzen sie grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Geographie und deren wichtigste Denkansätze und Methoden. Darauf aufbauend sind sie fähig, diese Kenntnisse zu integrieren, und besitzen dadurch ein tief gehendes Verständnis für die Querbezüge innerhalb der Geographie. In der dritten Stufe sind sie in der Lage ihre Fachkenntnisse soweit zu vereinfachen und zu verdichten, dass sie in Schulen gelehrt werden können. Erworbene fachliche Kompetenzen sind im Einzelnen:

1. Kenntnis der theoretischen und methodischen Grundlagen der Geographie, Kenntnis relevanter und das Fachgebiet prägender Forschungsansätze;
2. Verständnis der natürlichen Komponenten und Strukturen der Umwelt und der sie prägenden Prozesse;
3. Verständnis der Raumwirksamkeit menschlicher Handlungen und gesellschaftlicher Prozesse;
4. Verständnis der vom Menschen gestalteten Kulturlandschaft in ihrer räumlichen Differenzierung und Entwicklung;
5. Kenntnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt bzw. zwischen Gesellschaft und Raum;
6. Beherrschung schulrelevanter geographischer Methoden;
7. Fähigkeit zur Umsetzung geographischer Inhalte im Schulkontext.

§ 3

Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Praktika, Tutorien, Schulpraktische Übungen und durch Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Vorlesungen (V) geben einen umfassenden Überblick über ein Fachgebiet oder über dessen wesentliche Teilbereiche. Je später das Modul im Studiengang angesiedelt ist, umso mehr resümieren sie den aktuellen Forschungsstand unter Abwägung divergierender Auffassungen. Seminare (S) begleiten in der Regel Vorlesungen, denen sie zugeordnet sind, und dienen der Vertiefung und Ergänzung des Lehrstoffes in kleineren Gruppen. Vielfach entwickelt der Studierende in Seminaren die Fähigkeit sich selbstständig oder in Gruppenarbeit einen Themenbereich durch Literaturstudium und/oder die Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu erarbeiten, die Ergebnisse einem Publikum zu präsentieren und in einer wissenschaftlichen Diskussion zu vertreten. Tutorien (T) dienen dazu Studierende, vor allem Studienanfänger, beim Erwerb insbesondere praktischer Fertigkeiten im Gelände oder beim Einsatz von Datenverarbeitung zu unterstützen. Tutorien werden in der Regel durch erfahrene Studierende durchgeführt. Praktika (P) dienen der Anwendung des Lehrstoffs am konkreten Gegenstand der Geographie: dem Raum sowie dem Einüben von Methoden. Schulpraktische Übungen (SPÜ) sind durch Vor- und Nachbereitung universitär begleitete praktische Tätigkeiten in semesterbegleitender Form. Sie umfassen die Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer und allgemein didaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Praxisreflexion und die Erkundung einer Schulart. Unverzichtbarer Bestandteil des Studiums ist das Selbststudium, welches eine selbstständige Erarbeitung und Aneignung von Studieninhalten umfasst.

§ 4

Aufbau und Durchführung des Studiums

(1) Das Studium des Faches Geographie ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt.

(2) Das Studium des Faches Geographie umfasst 10 Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums des Faches Geographie für das Lehramt an Allgemeinbildenden Schulen sind die Schulpraktischen Studien in Form der Schulpraktischen Übungen, die dem Modul Geo-BA-ABS 10 zugeordnet sind.

(4) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

(6) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, sowie Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(7) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu

Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 2 entscheidet auf Antrag der zuständige Prüfungsausschuss.

§ 5

Inhalte des Studiums

(1) Das Studium des Faches Geographie umfasst die Gebiete Physische Geographie, Wirtschafts- und Sozialgeographie, geographische Methoden sowie Fachdidaktik der Geographie.

(2) Die Physische Geographie beinhaltet Phänomene der natürlichen Umwelt des Menschen und deren Veränderung durch den Menschen. Namentlich sind die Kompartimente Gestein, Relief, Klima, Wasser, Boden und Vegetation einzeln und im Modul Regionale Physische Geographie in der Zusammenschau Gegenstände des Studiums.

(3) Die Wirtschafts- und Sozialgeographie beinhaltet die Raumwirksamkeit menschlicher Handlungen und gesellschaftlicher Prozesse und der vom Menschen gestalteten Kulturlandschaft in ihrer räumlichen Differenzierung und Entwicklung: Im Einzelnen die Gebiete Bevölkerung, Wirtschaft und Siedlung, die, zusammen mit der Landnutzung, im Modul Regionale Wirtschafts- und Sozialgeographie zusammengeführt werden.

(4) Die geographischen Methoden reichen von der Arbeit mit Karte und Atlas, den nach wie vor wichtigsten Arbeitsmitteln an Schulen, über wissenschaftliche Arbeitsweisen bis hin zu Methoden der Geoinformatik, die an Schulen zunehmend an Bedeutung gewinnen. Die Fachdidaktik Geographie beinhaltet die Vorbereitung auf den Geographieunterricht und erste Lehr-Versuche der Studierenden.

(5) Die Fachdidaktik Geographie beinhaltet die Vorbereitung auf den Geographieunterricht, insbesondere einen ersten Überblick über dessen Ziele und die zu erreichenden Kompetenzen sowie die Grundlagen der Planung von Unterrichtsstunden. Erste Lehr-Versuche der Studierenden finden im Rahmen Schulpraktischer Studien statt.

§ 6

Leistungspunkte

(1) ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können im Fach Geographie insgesamt 68 Leistungspunkte erworben werden. Wird die Bachelor-Arbeit im Fach Geographie angefertigt, werden für sie 7 Leistungspunkte erworben.

(2) Leistungspunkte werden grundsätzlich modulweise und nur dann vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 30 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können und unter welchen Voraussetzungen dies im Einzelnen möglich ist.

§ 7 Studienberatung

(1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Geographie obliegt der Studienfachberatung des Instituts für Geographie. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis (Prüfungsleistung bzw. -vorleistung) erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 8 Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen des Fachs Geographie im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat der Fakultät Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 9 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2007 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Dresden vom 10.09.2008, der Genehmigung des Rektorats vom 06.10.2009 und des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften vom 01.03.2010.

Dresden, den 01.09.2010

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Dr.-Ing. habil. Hans Müller-Steinhagen

**Anlage 1
Modulbeschreibungen**

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Geo-BA-ABS 1	Geomorphologie	Prof. Dr. A. Kleber
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmer überblicken wesentliche Grundlagen der endogenen Formung (Plattentektonik, geologische Strukturen, endogene Oberflächenformen, Gesteine) und besitzen fundierte Kenntnisse in der Geomorphologie, insbesondere im Bereich der geomorphologischen Prozesse (Verwitterung, geomorphologische Prozesse gravitativer, fluvialer, litoraler, glazialer und äolischer Natur, Formenvergesellschaftungen, anthropogene Reliefveränderungen).</p> <p>Sie verfügen über praktische Kompetenzen im Lesen und Interpretieren topographischer und thematischer Karten und sind in der Lage geographische Strukturen im Gelände zu erkennen.</p> <p>Die Teilnehmer besitzen ein verbessertes räumliches Vorstellungsvermögen aufgrund der Arbeit mit Karten und durch die originale Begegnung.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesungen (3 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium und Tutorium zum Erwerb praktischer Fertigkeiten im Gelände (1 Tag). Unter alternativen Angeboten an Tutorien im gesamten Studienjahr ist eines zu wählen.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Abiturwissen der Topographie und der englischen Sprache.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Geographie im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen.</p> <p>Es schafft die Voraussetzungen für die Module Klima und Wasser, Boden und Pflanze, Geoinformatik und Arbeitstechniken, Regionale Physische Geographie sowie Praxis des Geographieunterrichts.</p>	
Voraussetzungen der Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen ca. 130 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und 80 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst zwei Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Geo-BA-P2	Klima und Wasser	Prof. Dr. A. Kleber
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmer kennen die Elemente des Wasserkreislaufs aus der Sicht der Klimageographie (Atmosphäre, Strahlungshaushalt, Energieumsätze, planetarische Zirkulation, Klimaelemente, Genese und Verbreitung der Klimate, Klassifikation) und der Hydrogeographie (Potamologie, Limnologie, Glaziologie und Gewässerökologie). Sie besitzen praktische Fertigkeiten im Lesen und Interpretieren von Karten, Diagrammen und Statistiken zu Wetter und Klima sowie Abflussregimen.</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Kompetenzen des Moduls Geo-BA-ABS 1 (im Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen) bzw. Geo-BA-P1 (im Bachelor-Studiengang Geographie) werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Geographie und im Fach Geographie im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen.</p> <p>Es schafft im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen die Voraussetzungen für die Module Boden und Pflanze, Geoinformatik und Arbeitstechniken sowie Regionale Physische Geographie und im Bachelor-Studiengang Geographie die Voraussetzungen für die Module Vegetation und Landschaft, Projekt in der Physischen Geographie, Geländepraktikum, Berufspraktikum, Regionale Physische Geographie und Messmethoden.</p>	
Voraussetzungen der Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen ca. 90 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und 60 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Geo-BA-ABS 3	Boden und Pflanze	Prof. Dr. D. Faust
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Teilnehmer besitzen fundierte Kenntnisse in der Bodengeographie (Faktoren der Pedogenese und Merkmale, Verbreitung und Klassifikation von Böden), insbesondere im Bereich der bodenbildenden Prozesse und überblicken die Grundlagen der Verbreitung und der geoökologischen Rolle der Pflanzen (Arealkunde, Wuchsformen, Vergesellschaftung, Formationen). Sie verstehen den engen kausalen Zusammenhang zwischen Relief, Boden und Vegetation.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (3 SWS), Seminar (2 SWS), Geländepraktika (2 Tage), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Kompetenzen der Module Geo-BA-ABS 1 und Geo-BA-P2 werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Geographie im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module Geoinformatik und Arbeitstechniken sowie Regionale Physische Geographie.	
Voraussetzungen der Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen ca. 150 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und 90 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Geo-BA-P5	Regionale Physische Geographie	Prof. Dr. A. Kleber
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Teilnehmer kennen wesentliche Konzepte der Allgemeinen Regionalen Physischen Geographie (Morphostrukturelle und zonale Gliederung der Erde, Höhenstufen, Lagebeziehungen, historische Landschaftsentwicklung) und deren Anwendung an regionalen Beispielen (Landschaftsgeschichte, Ausprägung der Landschaftselemente, Typlandschaften aus geoökologischer Sicht). Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter Aspekte der Regionalen Physischen Geographie (z.B. Formenwandelkategorien, Kartenanalyse) und sind fähig, Inhalte der Regionalen Physischen Geographie selbstständig zu erarbeiten. Die Teilnehmer besitzen die Fähigkeit zu vernetztem, Fachgebiete übergreifendem Denken und zu eigenständigen Transferleistungen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Kompetenzen der Module Geo-BA-ABS 1 und 3 sowie Geo-BA-P2 (im Fach Geographie des Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs Allgemeinbildenden Schulen) bzw. der Module Geo-BA-P1 bis -P3 (im Bachelor-Studiengang Geographie) werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Geographie im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen. Im Bachelor-Studiengang Geographie ist es eines von zwei regionalgeographischen Wahlpflichtmodulen, von denen eines zu wählen ist. Das Modul schafft im Bachelor-Studiengang Geographie die Voraussetzungen für das Geländepraktikum.	
Voraussetzungen der Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einem Referat von 20 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. In die Modulnote fließen die Note der Klausurarbeit mit 70% und die des Referats mit 30% ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird für das Fach Geographie im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen in jedem Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten, für den Bachelor-Studiengang Geographie jedes Studienjahr im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen ca. 150 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und 60 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst im Fach Geographie im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen zwei Semester, im Bachelor-Studiengang Geographie ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Geo-BA-ABS 5	Bevölkerung und Wirtschaft	Prof. f. Allg. Wirtschafts- und Sozialgeographie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen wesentliche gegenwärtige und vergangene Ziele und Sichtweisen der Wirtschafts- und Sozialgeographie und sind in der Lage, wirtschafts- und sozialgeographischen Sachverhalte in einen übergreifenden fachlichen Kontext einzubetten. Sie beherrschen die Grundlagen der allgemeinen Bevölkerungsgeographie. Sie besitzen profunde Kenntnisse von Bevölkerungsentwicklung, -struktur und -verteilung auf verschiedenen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Implikationen; insbesondere kennen sie die wesentlichen Ursachen, Merkmale und Folgen demographischer Entwicklungen (z.B. demographischer Übergang und demographischer Wandel) sowohl im nationalen als auch im globalen Kontext und können die entsprechenden Kenntnisse problemorientiert anwenden. Sie nutzen Statistiken demographisch relevanter Sachverhalte sicher und führen grundlegende demographische Analysen durch. Sie besitzen fundierte Kenntnisse der Grundlagen der Allgemeinen Wirtschaftsgeographie und sind in der Lage, diese Kenntnisse zur Erklärung wirtschaftsräumlicher Gegebenheiten sowie deren zeitlicher Veränderungen in konkreten Regionen und Ländern anzuwenden. Sie verstehen insbesondere übergreifende Strukturwandlungen, deren Ursachen und räumliche Implikationen, sowie regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien und Aspekte der Raumwirtschaftspolitik.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten, zu verdichten und zu strukturieren. Ferner sind sie zum Präsentieren wissenschaftlicher Sachverhalte durch die Beherrschung geeigneter Präsentationstechniken fähig.</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (5 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abiturwissen der Topographie.	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Geographie im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen.</p> <p>Es schafft die Voraussetzungen für die Module Siedlung, Geoinformatik und Arbeitstechniken, Regionale Wirtschafts- und Sozialgeographie sowie Praxis des Geographieunterrichts.</p>	
Voraussetzungen der Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer. Für die Klausurarbeit ist ein Referat von 20 Minuten Dauer als Prüfungsvorleistung zu erbringen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen ca. 255 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und 105 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Geo-BA-W2	Siedlung	Prof. Dr. H. Kowalke
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse der Geographie ländlicher Siedlungen, der Stadtgeographie und der Stadtökologie. Sie erfassen den Zusammenhang zwischen Bevölkerung, Produktion und Infrastruktur. Sie verstehen die Physiognomie, Struktur und Funktion der Siedlungen sowie die Zusammenhänge zwischen deren gesellschaftlicher und ökonomischer Entwicklung und Ausprägung. Sie vermögen die Merkmale der qualitativen Grundtypen Dorf und Stadt aufzuzeigen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Praktikum (3 Tage Geländepraktika), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Je nach Verwendung werden die Kompetenzen vorausgehender Module vorausgesetzt: im Fach Geographie des Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs Allgemeinbildenden Schulen des Moduls Geo-BA-ABS 5, im Bachelor-Studiengang Geographie des Moduls Geo-BA-W1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Geographie und im Fach Geographie im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen. Es schafft im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen die Voraussetzungen für die Module Geoinformatik und Arbeitstechniken sowie Regionale Wirtschafts- und Sozialgeographie, im Bachelor-Studiengang Geographie die Voraussetzungen für die Module Projekt in der Wirtschafts- und Sozialgeographie, Geländepraktikum, Berufspraktikum und Regionale Wirtschafts- und Sozialgeographie.	
Voraussetzungen der Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einem Protokoll zu den Geländepraktika als unbenoteter Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Klausurarbeit. Im Falle der mit „nicht bestanden“ bewerteten unbenoteten Prüfungsleistung Protokoll fließt die Note der Klausurarbeit mit 70%, die des Protokolls mit 30% ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen ca. 126 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und 84 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Geo-BA-W4	Regionale Wirtschafts- und Sozialgeographie	Prof. Dr. H. Kowalke
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verstehen die historischen Zusammenhänge der Entwicklungen von Raumstrukturen in Deutschland. Sie überblicken die wirtschafts- und sozialräumliche Gliederung Deutschlands bspw. in den Bereichen Bevölkerung, Produktion und Infrastruktur und können die Stellung Deutschlands in Europa beurteilen. Die Teilnehmer vermögen Ursachen räumlicher Disparitäten aufzuzeigen und zu bewerten. Sie kennen die Raumtypen Verdichtungsraum und ländlicher Raum. Sie sind fähig, Inhalte der Regionalen Wirtschafts- und Sozialgeographie selbstständig zu erarbeiten und besitzen vertiefte Kenntnisse ausgewählter Aspekte der Allgemeinen Regionalen Wirtschafts- und Sozialgeographie (z.B. Entwicklungsländer, Kulturerdteile).</p> <p>Die Teilnehmer besitzen die Fähigkeit zu vernetztem, Fachgebiete übergreifendem Denken und zu eigenständigen Transferleistungen.</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Je nach Verwendung werden die Kompetenzen vorausgehender Module vorausgesetzt: im Fach Geographie des Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs Allgemeinbildende Schulen der Module Geo-BA- ABS 5 und Geo-BA-W2, im Bachelor-Studiengang Geographie der Module Geo-BA-W1 und Geo-BA-W2.	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Geographie im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen und im Bachelor-Studiengang Geographie eines von zwei regionalgeographischen Wahlpflichtmodulen, von denen eines zu wählen ist.</p> <p>Das Modul schafft im Bachelor-Studiengang Geographie die Voraussetzungen für das Geländepraktikum.</p>	
Voraussetzungen der Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer sowie einem Referat von 20 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden.</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. In die Modulnote fließen die Note der Klausurarbeit mit 70%, die des Referats mit 30% ein.</p>	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird für das Fach Geographie im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen in jedem Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten, für den Bachelor-Studiengang Geographie jedes Studienjahr im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen ca. 150 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und 60 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst im Fach Geographie im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen zwei Semester, im Bachelor-Studiengang Geographie ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Geo-BA-ABS 8	Geoinformatik und Arbeitstechniken	Studiendekan Geographie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden überblicken grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken (Recherchetechniken, wissenschaftliches Schreiben, Konzeption empirischer Projekte, Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse), Methoden der Datenerhebung und -auswertung insbesondere unter geographischen Aspekten und beherrschen aktuelle Standardprogramme einschließlich Grundlagen von Geoinformationssoftware.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (1 SWS), Tutorium (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Kompetenzen der Module Geo-BA-ABS 1, 3 und 5 sowie Geo-BA-P2 und -W2 werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Geographie im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen ca. 105 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und 45 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Geo-BA-ABS 9	Didaktik der Geographie	Prof. Dr. F. Frank
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Teilnehmer verstehen Aufgaben und Bedeutung der Fachdidaktik Geographie. Sie sind vertraut mit den Zielen des Geographieunterrichts vor dem Hintergrund von Lernzieltheorien, und sie überblicken für das Lernen von Geographie bedeutsame Lehr- und Lerntheorien. Sie besitzen Grundkenntnisse über Konzeption, Planung und Gestaltung des Geographieunterrichts, über Aspekte der Leistungsmessung und der Evaluation von Unterricht sowie über den Einsatz geographierelevanter Medien.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Seminare (3 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abiturkenntnisse in Geographie.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul Praxis des Geographieunterrichts.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden durch das Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Für die Klausurarbeit ist eine Seminararbeit im Umfang von 20 Stunden als Prüfungsvorleistung zu erbringen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen ca. 135 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und 75 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Geo-BA-ABS 10	Praxis des Geographieunterrichts	Prof. Dr. F. Frank
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Teilnehmer setzen sich mit Berufsbild und Tätigkeitsfeld des Lehrers auseinander. Sie verstehen das Verhältnis von Theorie und Praxis des Schulalltags. Sie besitzen praktische Erfahrung mit Planung, Durchführung und kritischer Reflexion von Geographieunterricht. Sie kennen die Institution Schule in Sachsen und nehmen Schule als Ganzes wahr, auch die Aspekte, die ihnen als Schülern meist verborgen blieben. Sie haben sich das Berufsfeld des Lehrers erschlossen und kennen die Dimensionen des Lehrerhandelns. Sie wenden erfolgreich die Methoden der Beobachtung, Analyse, Befragung, Reflexion, Dokumentation und Präsentation an.	
Lehr- und Lernformen	Schulpraktische Übungen (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Kompetenzen der Module Geo-BA-ABS 9, Geo-BA-ABS 1 und Geo-BA-ABS 5 werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten. In Abhängigkeit von der Verfügbarkeit von Praktikumsplätzen kann es im Sommer- oder im Wintersemester zu absolvieren sein.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 90 Stunden. Davon entfallen ca. 60 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und 30 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2 Studienablaufplan mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		V/S/P/T	V/S/P/T	V/S/P/T	V/S/P/T	V/S/P/T	V/S/P/T	
Geo-BA-ABS 1	Geomorphologie	3/0/0/0 (4 LP)	0/2/0/1 Tag (3 LP) PL					7
Geo-BA-P2	Klima und Wasser			2/2/0/0 PL				5
Geo-BA-ABS 3	Boden und Pflanze				3/2/2 Tage/0 PL			8
Geo-BA-P5	Regionale Physische Geographie					2/0/0/0 PL	0/2/0/0 PL	7
Geo-BA-ABS 5	Bevölkerung und Wirtschaft	3/0/0/0	2/2/0/0 PVL, PL					12
Geo-BA-W2	Siedlung			2/2/0/0 PL (5 LP)	0/0/3 Tage/0 (2 LP) PL			7
Geo-BA-W4	Regionale Wirtschafts- und Sozialgeographie					2/0/0/0 PL	0/2/0/0 PL	7
Geo-BA-ABS 8	Geoinformatik und Arbeitstechniken					1/0/0/2 PL		5
Geo-BA-ABS 9	Didaktik der Geographie	2/1/0/0 (4 LP)	0/2/0/0 (3 LP) PVL, PL					7
Geo-BA-ABS 10	Praxis des Geographieunterrichts				2 SWS SPÜ* PL			3
	LP Fach Geographie	14	12	10	13	12	7	68
	Module des 2. Faches gem. Studienordnung **	(13)	(12)	(11)	(14)	(10)	(8)	68
	Module der Bildungswissenschaften gem. Studienordnung	4	7	8	2	9	7	37
							Bachelor-Arbeit	7
	LP Studiengang gesamt ***	(31)	(31)	(29)	(29)	(31)	(29)	180

Legende:

LP	Leistungspunkte	P	Praktikum
V	Vorlesung	T	Tutorium
S	Seminar	PVL	Prüfungsvorleistung(en)
SPÜ	Schulpraktische Übungen	PL	Prüfungsleistung(en)

* Das Modul kann je nach Organisation der Schulpraxis im Sommer- oder Wintersemester zu absolvieren sein.

** Art und Umfang der Lehrveranstaltungen sowie LP in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit vom gewählten Fach

*** Verteilung der LP variiert je nach der individuell gewählten Fächerkombination